

L02542 Gerty Hofmannsthal an  
Arthur Schnitzler, 16. 2. 1931

Mozartg. 4 16/II 31

Lieber Arthur, wie sehr freute ich mich über den grossen starken Erfolg Ihres Stü-  
ckes den ich in sämmtlichen Zeitungen verfolgte – wie schön und entspannend  
für Sie! Ich weiss ja wie aufregend diese letzten Tage vor einer Erstaufführung  
5 sind und wollte Sie daher auch gar nicht stören, Ihnen zu sagen, dass ich wie-  
der in Wien bin, dass ich seit 20 September verreist war, in Heidelberg, Basel,  
Zürich und München! Ich war eigentlich nur eine kurze Zwischenzeit in Wien  
vom späten Herbst bis gegen Weihnachten! Damals nahm ich mir fest vor, Ihnen  
10 von Berlin zu berichten (wo ich viel mit Olga war und Heini knapp vor seiner  
Heirat wiedersah) aber immer fehlte mir die Courage Sie anzurufen da ich Ihre  
Arbeitsstunden nicht wusste!

Ich hoffe <sup>in</sup> für eine <sup>n</sup>r nächsten Aufführungen von Buschbeck einmal zwei  
Plätze verlangen zu können und freue mich sehr darauf!

Wenn Sie mir einmal vorschlagen wollen wann ich Sie besuchen darf, tue ich es  
15 mit grosser Freude nur bitte sagen Sie es mir ein bissl früher, damit ich mich  
freihalte – ich verstehe aber auch so gut wenn Sie jetzt Ruhe haben wollen!

Alles Liebe und nochmals herzl. Glückwünsche zur gelungenen Aufführung  
Ihre

Gerty

↗ Versand durch Gerty Hofmannsthal am 16. 2. 1931 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [16. 2. 1931 – 20. 2. 1931?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 43.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1154 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent  
Schnitzler: mit rotem Buntstift beschriftet »HUGO« und mehrere Unterstreichungen  
2-3 Erfolg Ihres Stückes ] Die Uraufführung von *Der Gang zum Weiher* fand am 14. 2. 1931  
im Burgtheater statt.  
10 Heirat ] Heinrich Schnitzler und Ruth Albu hatten am 29. 10. 1930 geheiratet.

QUELLE: Gerty Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 16. 2. 1931. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02542.html> (Stand 14. Februar 2026)